

168 Freiwillige leisten viel Arbeit

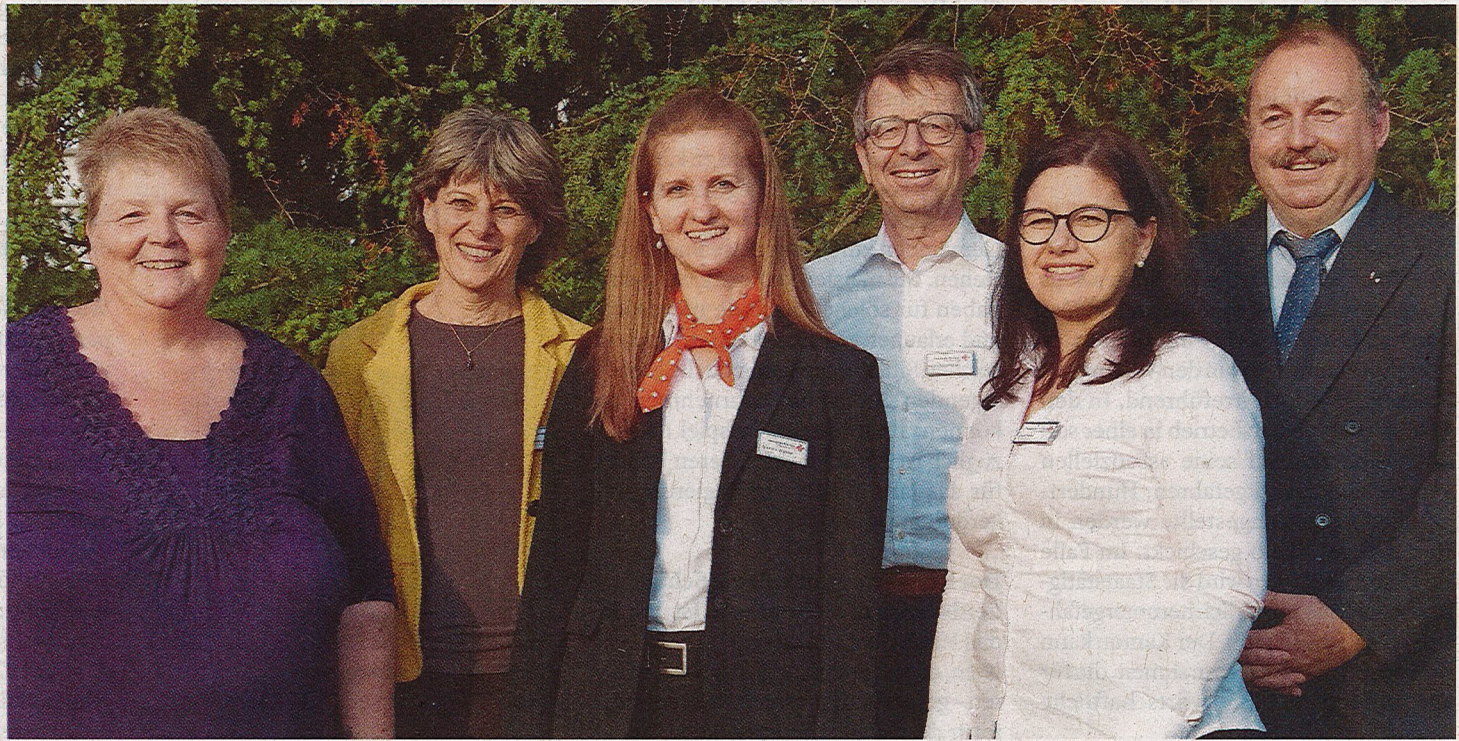
Zug Der Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes hat an der Mitgliederversammlung eine neue Präsidentin gewählt. Der abtretende Präsident liess ein erfolgreiches Jahr Revue passieren.

71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wohnten am 10. Mai der 147. Mitgliederversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK Zug bei. Die Stimmberechtigten hiessen sämtliche traktandierten Geschäfte einstimmig gut, darunter die Geschäftsberichte, die Änderungen der Statuten sowie die Rechnung 2016 und den Voranschlag 2017. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte praktisch bei allen Angeboten und Dienstleistungen der Umsatz erhöht werden, was belegt, dass diese gefragt und geschätzt werden. Die Rechnung 2016 schloss mit einem Ertragsüberschuss von 42 607 Franken.

Die kostenpflichtigen Angebote (Rotkreuz-Notruf, Entlastungsdienst für pflegende Angehörige, Ergotherapie für Kinder und Erwachsene, Kurse) werden dabei durch angestellte Mitarbeitende erbracht und zum Teil aus Spenden mitfinanziert. Der Rotkreuz-Fahrdienst kostet zwar etwas, die Freiwilligen erbringen ihre Leistungen jedoch gratis. Sie erhalten lediglich eine Kilometerentschädigung für ihr zur Verfügung gestelltes Fahrzeug. Alle anderen Freiwilligenangebote, wie beispielsweise Besuchs- und Begleitsdienst, sind kostenlos.

Insgesamt 12 853 Freiwilligenstunden

Was dahintersteckt, belegte Frieda Waldispühl Zindel, Leiterin Freiwillige, eindrücklich mit Zahlen. 2016 wurden von 168 Freiwilligen total 12 853 Freiwilligenstunden geleistet. Die Sum-



Der Vorstand (von links): Diane Bonelli, Brigitt Eriksson-Hotz, Simona Wöhrle, Hans Hagmann, Ayla Meier-Dolasir und Hans Amberg.

Bild: PD

me der im Rotkreuz-Fahrdienst zurückgelegten Strecken beträgt 177 500 Kilometer. 540 Gäste durften von den Ausflügen mit Heimbewohnern profitieren, und mehr als 3600 Teilnehmer und Teilnehmerinnen liessen sich durch die Zuger Seniorenwanderungen bewegen. Die 36 Kunden des Besuchs- und Begleitsdienstes wurden während 1656 Stunden betreut. Waldispühl Zindel dankte allen Freiwilligen für ihren grossen, von Herzen kommenden Einsatz. Für ihr langjähriges grosses Engagement überreichte Dieter

Widmer, Mitglied des Rotkreuzrates zusammen mit Präsident Hans Amberg und Frieda Waldispühl Zindel dreimal die Henry Dunant-Medaille, die höchste Auszeichnung des SRK für Freiwilligenarbeit. Die Auszeichnungen gingen an Adelheid Schwerzmann (28 Jahre Freiwilligenarbeit), Maya Briner (29 Jahre) und Inconorata Bucceroni (30 Jahre). Die drei Frauen leisteten über Jahrzehnte engagiert und unentgeltlich wertvolle professionelle Arbeit und zauberten dabei so manches Lächeln in die Gesichter von Menschen.

Während zweier Jahre führte Hans Amberg den Kantonalverband Zug. Er hatte dieses Amt nach dem völlig unerwarteten Tod seines Vorgängers übernommen. Seine spontane Bereitschaft und die grosse geleistete Arbeit wurden zum Schluss seiner Amtszeit besonders gewürdigt und verdankt. Als Nachfolgerin für dieses wichtige Amt wurde Brigitt Eriksson-Hotz einstimmig gewählt. Sie freut sich auf die neue Tätigkeit. Zudem musste der vierköpfige Vorstand ergänzt werden. In der Person von Hans Hagmann, Anwalt und Notar, konnte ein moti-

vierter und kompetenter Mitstreiter gewonnen werden.

Auch im neuen Geschäftsjahr will man die erfolgreiche Arbeit gezielt weiterführen und die Grundsätze des Roten Kreuzes im Einsatz für verletzte Menschen im Kanton Zug umsetzen. Dass mit dem Bezug der neuen Geschäftsstelle an der Langgasse 47 in Baar alle Dienstleistungen ab September neu unter dem gleichen Dach zu finden sind, dürfte die Arbeit wesentlich erleichtern.

**Für das SRK Zug:
André Dommann**